

RS OGH 1989/11/21 15Os101/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 21.11.1989

Norm

StGB §42 Z1

Rechtssatz

Unbescholtenheit wird in der Regel geradezu als Indiz für das (nach § 141 Abs 1 StGB) privilegierende Tatbestandsmerkmal der Unbesonnenheit wirksam; nur wenn letzteres (über das zur Privilegierung Erforderliche hinaus) in besonders hohem Maß verwirklicht worden wäre, käme diesem Umstand Bedeutung für die Bewertung der Schuld im Sinne des § 42 Z 1 StGB zu.

Entscheidungstexte

- 15 Os 101/89
Entscheidungstext OGH 21.11.1989 15 Os 101/89
Veröff: SSt 60/78

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0091775

Dokumentnummer

JJR_19891121_OGH0002_0150OS00101_8900000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at